WS 2017/18

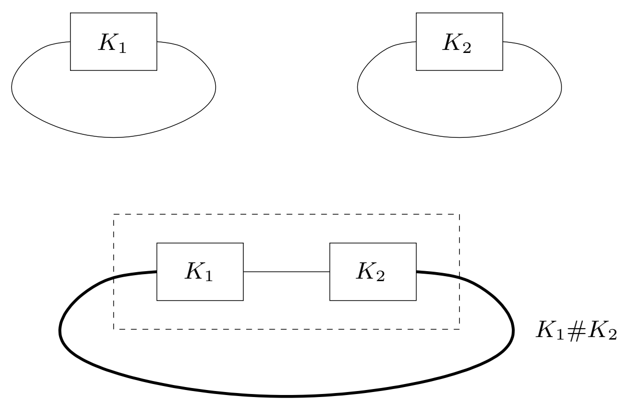
Prof. Hansjörg Geiges
Sebastian Durst, M.Sc.

Geometrische Topologie

Übungsblatt 1

Aufgabe 1. Jeder polygonale Knoten ist äquivalent zu einem Knoten, dessen Projektion auf die durch die ersten beiden Koordinatenrichtungen gegebene Ebene $\mathbb{R}^2 \subset \mathbb{R}^3$ zulässig ist. (Bei Formulierungen dieser Art ist stets gemeint: "Zeigen Sie, daß..."")

Aufgabe 2. Seien K_1, K_2 zwei (glatte oder polygonale) Knoten. Zeigen Sie, daß die **verbundenen Summen** $K_1 \# K_2$ und $K_2 \# K_1$ isotop sind vermöge einer Isotopie, die den im Bild dick gezeichneten Teil des Knotens fest läßt und nur Punkte in der gestrichelten Umgebung bewegt.



Aufgabe 3. Die ebene Projektion eines Knotens heißt **3-färbbar**, falls man die Bögen in der Projektion so mit jeweils einer von drei Farben einfärben kann, daß alle drei Farben Verwendung finden und an jeder Kreuzung entweder genau eine oder alle drei Farben aufeinanderstoßen.

(a) Zeigen Sie mittels des Theorems von Reidemeister, daß 3-Färbbarkeit eine Eigenschaft des Knotens ist.

(b) Der Kleeblattknoten ist nicht isotop zum trivialen Knoten.

Aufgabe 4. Man fasse die 3-Sphäre S^3 als Einheitssphäre im $\mathbb{C}^2$ auf und schreibe

$$S^3 = \{(z_1, z_2) \in S^3 \colon\ |z_1| \leq 1/\sqrt{2}\} \cup_\partial \{(z_1, z_2) \in S^3 \colon\ |z_2| \leq 1/\sqrt{2}\}.$$

Zeigen Sie, daß dies eine Heegaard-Zerlegung vom Geschlecht 1 ist, und beschreiben Sie den Verklebehomöomorphismus.

Abgabe: Mittwoch 25.10.17
bis spätestens 16:00 Uhr im Briefkasten
im studentischen Arbeitsraum des MI (3. Stock)